

Psychologie

Gesundheits- und Rehabilitationspsychologie

Die Studierenden erwerben einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Gesundheits- und Rehabilitationspsychologie sowie über verschiedene Ursachen von Krankheiten und Präventions- wie Interventionsmöglichkeiten. Sie sind imstande, die Auswirkungen von bestimmten biologischen, sozialen, kognitiv-behavioralen Faktoren zu bestimmen und wissen, welche präventiven und intervenierenden Maßnahmen sie entgegensteuern können. Die Studierenden kennen die typischen Entwicklungen von Gesundheit und Krankheit im Lebenslauf, sodass sie selbstständig einordnen können, in welchem Lebensalter welche Befunde häufiger zu erwarten sind. Daneben verstehen die Studierenden unterschiedliche Aspekte der Rehabilitation und der Krankheitsbewältigung und sind in der Lage eingesetzte Interventionsmaßnahmen kritisch zu bewerten

Weiterbildungsinhalte

1. Grundlagen der Gesundheits- und Rehabilitationspsychologie

- Gesundheitliches Handeln
- Konzepte von Gesundheit und Krankheit
- Sozial-kognitive Erklärungsansätze des Gesundheitsverhaltens
- Kritik und aktuelle Entwicklungen
- Soziale Grundlagen des Gesundheitsverhaltens
- Grundlagen der Rehabilitation
- Medizinische, berufliche, soziale und psychosomatische Rehabilitation

2. Prävention und Gesundheitsförderung

- Gesundheit und Krankheit Deutschland
- Gesundheit im demographischen Wandel
- Häufigste Erkrankungen (Depression, körperliche chronische Krankheiten, Erkrankungen der unteren Atemwege, Allergien, Arthrose)
- Maßnahmen der Gesundheitsförderung
- Ziele und Formen der Prävention
- Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Settings
- Gesundheitsbezogene Risikokommunikation

3. Interventionsmaßnahmen

- Veränderung von Gesundheit und Krankheit im Zeitverlauf
- Medizinische und psychologische Interventionen
- Einfluss und Förderung von Compliance
- Gesundheitskompetenz in Einrichtungen und Politik
- Interventionen auf Bevölkerungsebene, im Arbeitskontext und beim Individuum
- Modelle des Rückfalls

4. Stress und Resilienz

- Entstehung und Wirkung von Stress
- Die Transaktionale Stresstheorie nach Lazarus
- Kognitive vs. emotionale Reizverarbeitung
- Belastung vs. Beanspruchung
- Stress als Gesundheitsrisiko
- Vulnerabilitäts-Stress-Coping-Modell
- Stressbewältigung mit Impulsen der Positiven Psychologie und Achtsamkeit
- Stressprävention im Arbeitsschutz

5. Rehabilitation

- Grundlagen der Rehabilitation
- Das System der Rehabilitation
- Gesundheit und Krankheit im Lebensverlauf
- Psychosoziale Krankheitsfolgen
- Formen der Krankheitsbewältigung
- Psychosoziale Faktoren der Genese
- Wirksamkeitsforschung und Qualitätssicherung

Credit Points 6

Anrechnung

Psychologie (M.Sc.), Berufspädagogik (M.A.)

Studienumfang

Studienbriefe 5
Selbststudienstunden 100
Präsenzstunden 10

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Hausarbeit 40 Std.

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Erstes abgeschlossenes psychologisch, pädagogisch oder fachwissenschaftlich ausgerichtetes Studium (Bachelor, Diplom oder adäquate Abschlüsse) an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Hochschule für angewandte Wissenschaften/Universität).



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01. und 01.07. des Jahres.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de
Telefon: 040-35094-320